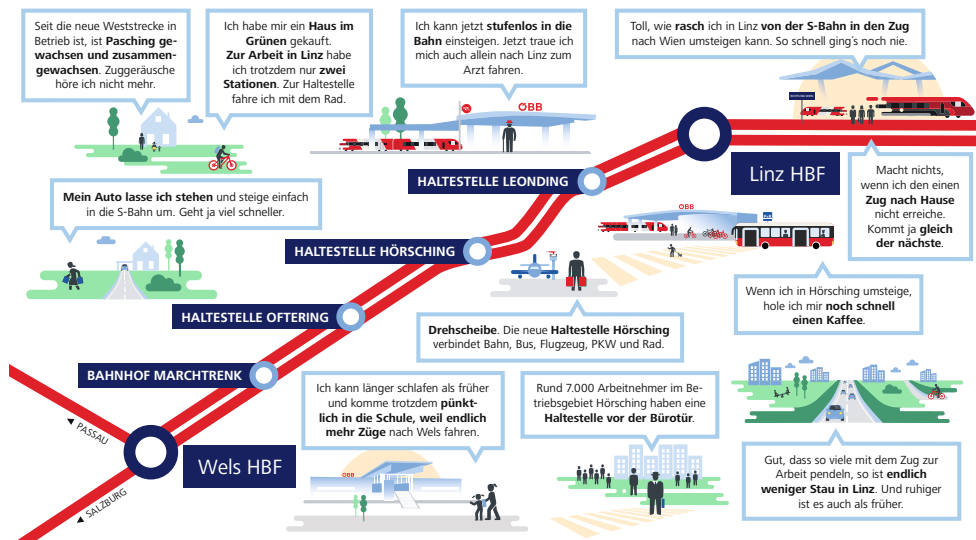


Informationsblatt
September 2022

Viergleisiger Ausbau der Weststrecke Linz – Marchtrenk



Bessere S-Bahn-Verbindungen

Als Hochleistungsstrecke bringt die Weststrecke nicht nur im nationalen und internationalen Bahnverkehr gute Verbindungen. Besonders Bahnreisende bzw. Pendler:innen in der Region Linz – Wels können durch den viergleisigen Ausbau künftig mehr Vorteile genießen:

- ein dichteres S-Bahn-System im Raum Linz – Wels
- mehr Züge und damit flexibler gestaltbare Wege
- einen 30-Minuten-Takt zwischen Linz und Wels (anstatt jetzt 60 Minuten)
- einen Taktfahrplan, der für regelmäßige, über alle Verkehrsträger abgestimmte An- und Abfahrtszeiten sorgt
- rasches Umsteigen an den Knoten Linz und Wels und dadurch mehrere Minuten Zeitersparnis Richtung Wien und Salzburg
- pünktlichere Züge, weil langsame Züge Schnellzüge nicht mehr überholen lassen müssen

*Liebe Leserinnen und Leser,
Sie wurden von uns im letzten Informationsblatt darüber informiert, dass gegen den naturschutzrechtlichen sowie den eisenbahnrechtlichen Bescheid für das Projekt »Viergleisiger Ausbau der Weststrecke im Abschnitt Linz – Marchtrenk« Einwände erhoben wurden. Diese werden nach wie vor durch das Bundesverwaltungsgericht geprüft. Zwischenzeitlich wird die Grundeinlöse fortgeführt. Rund 70 % der Grundeinlösen wurden bereits abgewickelt.*

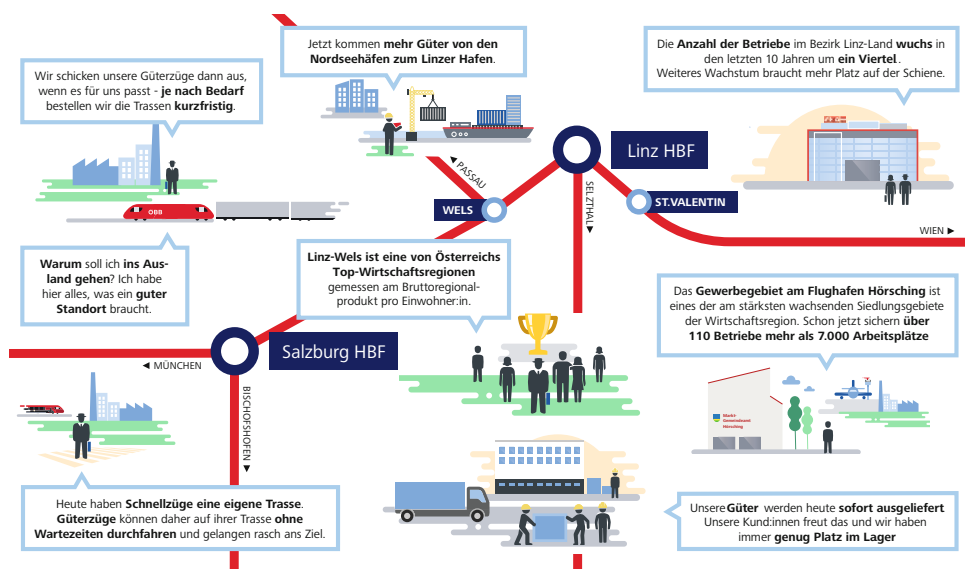
Neue multimodale Bahnhöfe

Dazu kommen neue, moderne und barrierefreie Haltestellen mit Park&Ride- und Bike&Ride-Anlagen, die den Umstieg auf die Bahn vereinfachen. Die Bahnhöfe Leonding, Hörsching und Oftring werden im Rahmen des Ausbaus Linz–Marchtrenk komplett erneuert. Marchtrenk ist bereits im Rahmen des Ausbauabschnitts Marchtrenk–Wels in Bau – im November 2021 ist dafür der Startschuss gefallen.

Was kommt? Ein modernes, helles Design. Barrierefrei erreichbare, überdachte Bahnsteige, die zudem einen stufenlosen Zustieg in die Bahn ermöglichen. Informationssysteme wie Monitore und Lautsprecher, die Zugzeiten in Echtzeit liefern und wettergeschützte Wartebereiche. Der neue Bahnhof Hörsching wird eine regionale Verkehrsdrehscheibe werden mit Bahn, Bus, Rad, PKW und Flugzeug. Als Bahnhof im Herzen des wachsenden Betriebsgebiets im Bereich des Flughafens Hörsching können künftig über 7.000 Arbeitnehmer:innen bequem zur Arbeit anreisen.



Neue Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Hörsching © ÖBB/3D-Schmiede



Impulse für die Wirtschaft

Linz–Wels ist Österreichs zweitstärkste Wirtschaftsregion gemessen am Bruttoregionalprodukt. Die Zahl der Arbeitsplätze steigt. Oberösterreich stemmt als führendes Exportbundesland über ein Viertel der gesamten österreichischen Exporte. Dafür braucht es eine funktionierende Infrastruktur. Der Ausbau zahlt sich auch wirtschaftlich aus. Für die weitere Standortentwicklung wird durch die Anbindung an die Bahn ein wichtiger Impuls gesetzt. Ein Wirtschaftswachstum bringt neue Arbeitsplätze im Zentralraum.

Sie möchten künftig auch digital über Neuigkeiten informiert werden? Melden Sie sich bitte unter <http://infrastruktur.oebb.at/anmeldung-newsletter-projekte-an>.



Impressum: ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG, Prod.Nr. 117022-0908. Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: September 2022. Layout: heiderklausner.at.

Der viergleisige Ausbau unterstützt den Mobilitätsmasterplan 2030. Bis 2040 soll der Güterverkehrsanteil auf der Schiene auf 40 % wachsen.



Durch den Ausbau kommt es zudem zu einer massiven regionalen Wertschöpfung. In den Ausbau der Weststrecke zwischen Linz und Wels wird mehr als eine Milliarde Euro investiert. Die volkswirtschaftlichen Effekte sind rund 2,5 Mal so hoch. Steuerliche Einnahmen steigen, zugleich sinken die Klima- und Schadstoff- sowie die Unfallkosten durch die Verlagerung von der Straße auf die Schiene.